

- Essenz:** Liebliche Kinder, bemüht euch auf jeden Fall darum, in Erinnerung zu bleiben, denn nur durch die Kraft der Erinnerung löst sich euer Fehlverhalten wieder auf.
- Frage:** Welche Gedanken lassen euch fallen, während ihr euch bemüht? Welchen Dienst tun die Kinder, die Gottes Helfer sind, weiterhin?
- Antwort:** Manche Kinder denken, dass immer noch Zeit bleibt und dass sie sich später bemühen können. Aber der Tod ist jedoch unberechenbar! Während ihr sagt: „Morgen, morgen“, kann er kommen. Denkt deshalb nicht, dass noch viele Jahre übrig seien und dass ihr am Ende losrennen könnt. Solche Gedanken lassen euch sogar noch tiefer fallen. Bemüht euch so intensiv wie möglich, in Erinnerung zu bleiben. Erweist euch selbst weiterhin Wohltat, indem ihr Shrimat befolgt. Die spirituellen Kinder, Gottes Helfer, sollten weiterhin den Dienst tun, Seelen zu heilen und Unreine zu reinigen.
- Lied:** Ehre sei Shiva....

Om Shanti. Euch Kindern wurde erklärt, dass der Unkörperliche Vater ohne diesen Körperlichen nichts tun kann, dass Er Seine Rolle ohne ihn nicht spielen kann. Der Spirituelle Vater kommt und erklärt den spirituellen Kindern durch Brahmas Mund. Ihr Kinder werdet durch die Yogakraft satopradhan und Meister der reinen Welt. Ihr seid euch dessen bewusst. Der Vater kommt in jedem Kreislauf, um euch Raja Yoga zu lehren. Er etabliert das ewige ursprüngliche Dharma der Gottheiten durch Brahma, das bedeutet, Er verwandelt Menschen in Gottheiten. Die Menschen, einst Gottheiten, sind jetzt unreine Shudras geworden. Als Bharat das Land der Göttlichkeit war, gab es Reinheit, Frieden und Glück; es gab alles. Es handelt sich um 5.000 Jahre. Der Vater sitzt hier und erklärt euch die richtige Berechnung. Es gibt niemand Höheren als Ihn. Nur Er kann euch die Geheimnisse vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt oder des Kalpabaumes erklären. Das Dharma der Gottheiten Bharats ist jetzt verschwunden. Es existiert nicht mehr. Es gibt aber ganz sicher noch die Denkmäler. Die Menschen Bharats wissen, dass das Goldene Zeitalter das Königreich Lakshmis und Narayans war. Sie haben jedoch den Fehler gemacht, Krishna im Kupfernen Zeitalter darzustellen. Nur der Vater kommt und zeigt denen, die ihn vergessen haben, den richtigen Weg. Wenn der Eine, der euch den Weg zeigt, hierher auf die Erde kommt, gehen alle Seelen ins Land der Befreiung. Deswegen nennt man Ihn „Spender der Befreiung für alle Seelen“. Es gibt nur 1 Schöpfer und 1 Welt. Es gibt nur 1 Geschichte und Geographie der Welt, die sich immer wiederholen. Es gibt das Goldene, Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter und dann den Übergang. Es gibt Unreinheit im Eisernen und Reinheit im Goldenen Zeitalter. Wenn das Goldene Zeitalter herrscht, wird das Eiserne Zeitalter ganz bestimmt Vergangenheit sein. Vor dem Verfall muss aber die Neugründung stattfinden. Diese Etablierung findet nicht erst im Goldenen Zeitalter statt. Gott kommt, wenn die Welt unrein geworden ist. Das Goldene Zeitalter ist die reine Welt. Gott muss kommen, um die unreine Welt zu läutern. Der Vater zeigt euch jetzt die leichteste aller Methoden: Verzichtet jetzt auf körperliche Beziehungen, werdet seelenbewusst und denkt an den Vater. Jemand muss der Läuterer sein. Es gibt nur 1 Gott, der den Anbetern die Frucht ihrer Anbetung gibt. Er vermittelt den Anbetern das Wissen. Der Ozean des Wissens kommt nur in die unreine Welt, um euch zu läutern. Ihr werdet durch Yoga rein. Außer dem Vater kann niemand euch läutern. All diese Dinge sollten euch klar sein, damit ihr sie euren Mitmenschen erklären könnt. Die Botschaft sollte jedes Haus erreichen. Sagt aber nicht unmittelbar, dass Gott gekommen sei! Erklärt mit sehr viel Taktgefühl. Sagt ihnen: „Er ist der Vater, nicht wahr? Einer ist der leibliche Vater und der andere ist der Vater, der jenseits dieser Welt lebt. Im Leid erinnern sich alle an den überweltlichen Vater. Im Land des Glücks hingegen denkt niemand an Ihn. Im Goldenen Zeitalter, im Königreich Lakshmis und Narayans, gibt es nur Glück, Reinheit, Frieden und Wohlstand. Wenn ihr eure Erbschaft einmal erhalten habt, warum solltet ihr Ihn noch rufen? Die Seelen wissen, wenn sie glücklich sind. Alle werden sagen, dass es dort nichts als Glück gibt. Der Vater erschafft keine leidvolle Welt. Dieses Spiel ist vorherbestimmt. Wer am Ende eine Rolle von nur 2 bis 4 Leben spielt, wird den Rest der Zeit ganz bestimmt in der Welt des Friedens verbringen. Es ist jedoch niemandem möglich, aus dem vorherbestimmten Drama auszusteigen. Alle kommen und spielen ihre Rollen in diesem Spiel. Wenn jemand erst am Ende kommt und nur 1 oder 2 Leben hier auf der Erde verbringt, wird er während der anderen Zeit im ewigen Frieden sein. Die Seelen sind Schauspieler. Manche Seelen spielen große und andere kleinere Rollen. Ihr versteht das jetzt. Man singt, dass niemand Gott begreifen kann. Der Vater kommt und nur Er kann euch etwas über den Schöpfer und den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung sagen. Bevor Gott nicht selbst kommt, kann keiner den Schöpfer oder die Schöpfung kennen. Nur wenn der Vater kommt, erzählt er uns, dass Er in einen gewöhnlichen Körper eintritt. Baba sagt: „Brahma, in dessen Körper Ich eintrete, wusste nichts über seine Leben. Ich bin jetzt hier und erzähle ihm die Geschichte seiner 84 Leben. Keine Rolle kann verändert werden, denn dieses Spiel ist vorherbestimmt. Selbst das weiß niemand. Es kann ihnen nur bewusst werden, wenn sie

versuchen, es mit einem reinen Intellekt zu verstehen. In der 7-Tage Bhatthi könnt ihr alles sehr klar verstehen. Auch die Anbeter lesen 7 Tage lang die Bhagawad usw. Hier wisst ihr ebenfalls, dass niemand etwas verstehen kann, bevor er nicht 7 Tage lang ins Center kommt. Manche verstehen sehr gut, währenddessen andere auch nach 7 Tagen noch nichts verstanden haben. Es bleibt einfach nichts in ihrem Gedächtnis haften. Sie werden sagen: „Ich bin jetzt 7 Tage lang gekommen und habe doch nichts verstanden.“ Wenn sie in ihrem Schicksal keine hohe gesellschaftliche Stellung vorgesehen ist, bleibt nichts in ihrem Gedächtnis haften. Okay, sie werden aber zumindest ein wenig Wohltat erfahren, denn auf diese Weise werden Bürger erschaffen. Es bedarf jedoch der inkognito Bemühungen, um das Glück des Königreichs zu beanspruchen. Nur durch die Erinnerung an den Vater wird das Fehlverhalten entfernt. So lauten die Anweisungen des Vaters – ob ihr sie nun befolgt oder nicht. Man erinnert sich immer an denjenigen, den man liebt. Auf dem Anbetungsweg singen die Menschen: „Oh Läuterer, komm!“ Jetzt, da ihr Ihn gefunden habt, sagt Er: „Erinnert euch an Mich, damit der Rost entfernt werden kann.“ Souveränität kann nicht einfach so erhalten werden! Es bedarf einiger Anstrengungen und man muss sich schon darum bemühen, in Erinnerung zu bleiben. Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung. Wer viel in Erinnerung bleibt, erlangt seinen karmafreien Zustand. Wenn ihr nicht lange genug in Erinnerung bleibt, wird die Last eurer Vergehen nicht verbrannt. Durch die Kraft des Yogas begleicht ihr eure Schuld. Auch im letzten Kalpa habt ihr eure Schuld durch Yogakraft getilgt. Wie sind Lakshmi und Narayan so rein geworden, wenn es doch am Ende des Eisernen Zeitalters niemanden gab, der rein war? Es ist deutlich gemacht worden, dass die Episode der Gita sich jetzt wiederholt. Gott Shiva sagt: „Es werden weiterhin Fehler gemacht und nur Ich, euer Vater, komme und befreie euch davon, verhängnisvolle Handlungen zu verrichten. All die Schriften Bharats gehören zum Pfad der Anbetung. Keiner weiß, was Ich früher gesagt habe. Alle, die Mir zuhörten, beanspruchten einen erhabenen Status. Sie erhielten ihre Rückgabe für 21 Leben und dann verschwand dieses Wissen. Ihr seid durch den gesamten Kreislauf gegangen. Nur wer dies Wissen im vorherigen Kreislauf akzeptiert hat, wird wiederkommen. Ihr wisst, dass ihr jetzt den Setzling pflanzt, der Menschen in Gottheiten verwandelt.“ Es ist der Setzling des Baumes der Gottheiten. Die Menschen pflanzen weiterhin viele gewöhnliche Bäume. Baba kommt und zeigt euch den Unterschied. Baba pflanzt den Setzling des Dharmas der Gottheiten. Die Menschen pflanzen weiterhin Bäume, um die Wälder aufzuforsten. Ihr zeigt auf, was die Kauravas und was die Pandavas tun. Wie sehen ihre und wie sehen eure Pläne aus? Sie machen Pläne, damit die Weltbevölkerung nicht weiter zunimmt. Sie machen Familienplanung, damit die Bevölkerung sich nicht vermehrt und sie geben sich sehr viel Mühe, um dies Ziel zu erreichen. Der Vater hingegen erzählt euch eine sehr gute Sache: Das Dharma der Gottheiten wird wieder etabliert und all die anderen, unzähligen Religionen werden sich auflösen. Im Goldenen Zeitalter existierte nur die Familie der ursprünglichen ewigen Gottheiten. In Bharat gibt es jetzt so viele Gemeinschaften: Die Gujarati-Familie, die Maharashtra-Familie usw. Tatsächlich sollte es nur 1 Familie der Bewohner Bharats geben. Wenn es sehr viele verschiedene Clans gibt, gibt es gewiss auch Konflikte und sogar Bürgerkriege. Auch innerhalb der Familien gibt es Auseinandersetzungen. Die Christen sind so eine Gemeinschaft. Auch sie führen untereinander Krieg: Zwei Brüder wenden sich voneinander ab und kämpfen sogar um Wasserrechte. Wer zur Sikhreligion gehört, möchte eher die glücklich machen, die auch zu seinem Clan gehören und sie bemühen sie sich weiterhin füreinander. Am Ende wird es aber auch Bürgerkriege usw. geben. Sie werden anfangen, sich zu bekämpfen. Die Zerstörung wird stattfinden. Die Wissenschaftler entwickeln weiterhin Massenvernichtungswaffen. Im 2. Weltkrieg hat man lediglich zwei dieser Bomben abgeworfen. Jetzt haben sie schon so viele davon gebaut. Das sollte man verstehen. Erklärt, dass der derselbe Mahabharatkrieg wieder stattfinden wird. Alle wichtigen Leute sagen, dass die gesamte Welt angezündet wird, wenn man diesen Krieg nicht verhindert. Ihr wisst, dass die Welt verwandelt wird. Der Vater etabliert das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Raja Yoga ist für das Goldene Zeitalter, aber das Dharma der Gottheiten ist jetzt verschwunden. Es wurden aber sehr viele Denkmäler erschaffen, die an das vergangene Goldene Zeitalter erinnern. Der Vater sagt: „All die Hindernisse, die es im vorigen Kreislauf gab, werden wieder auftauchen.“ Das war euch anfangs nicht klar, aber dann habt ihr begriffen, dass dieselben Dinge auch im vorherigen Kreislauf geschehen sind. Das Drama ist vorherbestimmt und wir sind daran gebunden. Vergesst die Pilgerreise der Erinnerung nicht. Dies nennt man einfach eine Prüfung. Weil ihr müde werdet, könnt ihr nicht auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Es gibt ein Lied: „Oh Reisender der Nacht, werde nicht müde!“ Keiner kennt seine Bedeutung. Dies ist die Pilgerreise der Erinnerung, welche die Nacht beendet und es Tag werden lässt. Wenn die Hälfte des Kreislaufs vollendet ist, beginnt das Leid. Nur der Vater erklärt euch die Bedeutung von „Manmanabhav“. Weil Krishnas Name in der Gita verwendet wurde, gibt es keine Kraft mehr. Allen muss jetzt Wohltat erwiesen werden. Das bedeutet, dass wir allen Menschen Wohltat erweisen – Bharat im Besonderen und der Welt im Allgemeinen. Wir erweisen den Seelen Wohltat, indem wir Shrimat befolgen. Wer wohlätig handelt, erhält dafür die Rückgabe, das Erbe. Ohne die Pilgerreise der Erinnerung kann keine Wohltat geschehen. Euch wurde jetzt erklärt, dass Shiv Baba der Unbegrenzte Vater ist. Ihr erhaltet eure Erbschaft von Ihm. Ihr Menschen Bharats habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht.

Es gibt ein Konto aus dieser Zeit. Niemand weiß, wer 84 Mal wiedergeboren wird. Die Weisen und Heiligen schreiben weiterhin ihre eigenen Versionen und rezitieren die Schriften. In der einen Gita haben sie viele verleumderische Aussagen verfasst. Sie haben auch der Bhagawad mehr Aufmerksamkeit geschenkt als der Gita. Jedoch steht in der Gita das gesamte Wissen und in der Bhagawad stehen lediglich Biographien. Natürlich ist die Gita wichtiger. Der Vater ist der Ozean des Wissens und Sein Wissen existiert ewig. Man kann die Gita in einer halben Stunde durchlesen! Ihr hier schreibt alles auf und hört weiterhin dem Wissen zu. Nach und nach werden jeden Tag mehr Menschen zu euch kommen. Wenn die mächtigen Führer der Nationen jetzt schon kämen, würde es nicht mehr lange dauern und der Klang des Wissens würde sich sehr schnell verbreiten. Alles verläuft jedoch langsam und akkurat. Dieses Wissen ist geheim und niemand weiß, was wir tun. Außer uns weiß niemand, wie wir Ravan bekämpfen. Baba sagt: „Erinnert euch an Mich, um die Last eurer Vergehen zu verbrennen und um satopradhan zu werden. Werdet wieder rein, denn nur dann kann Ich euch mit zurück nach Haus nehmen.“ Alle werden Befreiung erhalten. Ihr werdet aus Ravans Königreich befreit. Ihr schreibt: Wir, die Shiv Shaktis, die Brahma Kumars und Kumaris, werden mit dem Höchsten Rat des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, auf die gleiche Weise wie vor 5.000 Jahren die neue Welt erschaffen. Vor 5.000 Jahren war diese Welt erhaben. Seid euch dessen immer bewusst. Nur mit den wichtigsten Punkten im Intellekt könnt ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Es gibt auch diejenigen mit einem versteinerten Intellekt. Manche denken, dass noch immer viel Zeit übrig sei und dass man sich auch später noch bemühen könne. Der Tod nimmt jedoch keine Rücksicht! Jeder kann unvermittelt sterben, während er sagt: „Morgen, morgen“. Denkt nicht, dass ihr für eure Bemühungen noch viele Jahre zur Verfügung habt und einen Endspurt hinlegen könntet. Solche Gedanken lassen euch nur noch tiefer fallen. Bemüht euch weiterhin, so viel wie möglich in Erinnerung zu sein. Erweist euch selbst Wohltat, indem ihr Shrimat befolgt. Überprüft euch immer wieder selbst: „Wie oft erinnere ich mich an den Vater? Wie viel Dienst verrichte ich?“ Ihr seid Gottes spirituelle Helfer. Ihr erlöst die Seelen. Baba zeigt euch Wege, wie man Seelen rein macht. Es gibt gute und schlechte Menschen auf der Welt und jeder spielt seine individuelle Rolle. Das ist etwas Unbegrenztes. Es gibt die Hauptäste am Baum der Menschheit, aber es gibt auch sehr viele Blätter. Der Vater sagt immer wieder: „Kinder, bemüht euch!“ Stellt allen den Vater vor, damit ihr Bewusstsein sich mit Ihm verbinden kann. Der Vater sagt all Seinen Kindern: „Werdet jetzt wieder rein und dann geht ihr in das Land der Befreiung.“ Keiner weiß, was der Mahabharatkrieg auslösen wird. Dieses Feuer des Wissens, in dem alles Alte geopfert wird, wurde für die neue Welt erschaffen. Wenn unser Opferfeuer vollendet ist, wird alles darin geopfert worden sein. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Das Drama ist vorherbestimmt. Habt daher keine Angst vor Hindernissen. Vergesst bei Problemen nicht die Pilgerreise der Erinnerung. Achtet darauf, dass sie nicht endet
2. Stellt allen den überweltlichen Vater vor und zeigt den Seelen Wege auf, rein zu werden. Pflanzt den Setzling des göttlichen Baumes.

Segen: Möget ihr Karma Yogis sein, die konstant die Aufgabe der Erneuerung ausführen, indem sie Dienst im Sinne des Karavanhar verrichten.
Wenn ihr handelt, transformiert eure Stufe in das Bewusstsein eines Karma Yogis. Es geht nicht allein darum, etwas zu tun, sondern auch darum, ein Karma Yogi zu sein. „Karma“ bedeutet Handlung und „Yoga“ bedeutet, eine Beziehung zu Gott aufrecht zu erhalten. Zwischen beiden Aspekten sollte es eine Balance geben. Während ihr den Lebensunterhalt für euren Körper verdient, vergesst nicht, dass ihr auch für euer Wohl als Seelen zu sorgen habt. Was auch immer ihr tut – tut es für den göttlichen Dienst. Zu diesem Zweck, erinnert euch immer an das Mantra, dass ihr ein Werkzeug für den Dienst seid und habt das Bewusstsein eines Karanhar. Wenn ihr euch stets an den Karavanhar erinnert, wird es im Dienst weiterhin Erneuerung geben.

Slogan: Alte Sankars sind die Ursache für Hindernisse im Dienst, in Beziehungen und Verbindungen. Verliert das Interesse an diesen alten Neigungen.

Om Shanti